

Matheus Müller, Eltville.

Nicht verkäuflich

Asbach „Uralt“ alter deutscher Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

| | |
|---------------------------|---------|
| Für das Jahr | Mk. 9.— |
| „ „ Vierteljahr | „ 3.— |
| „ „ einen Monat | „ 1.80 |

Durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 22 Pfg. Die 5 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Beilage, unter u. neben dem Wochenprogramm 52 Pfg. Die 5 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleistet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 288.

Samstag, 14. Oktober 1916.

50. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Ltn. Dierk (Lübeck), Ltn. z. S. Discher, Obltn. Emrich mit Gattin (Metz), Ltn. Feuersheim (Berlin), Hptm. Filitz (Waldenburg), Oberst Funcke, Oberst von Groun mit Gattin (Mainz), Ltn. Gustavsohn (Winsen), Ltn. Harms, Oberst von Harbrott (Ballenstedt), Maj. Hoffmann (Plauen), Ltn. Hopf (Stuttgart), Ltn. von Laffert (Schwerin), Ltn. Melsbach (Frankfurt), Ltn. Messmer (Burg Lauenstein), Offiz. Ott mit Gattin (Naumburg), Hptm. Reiner, Hptm. Reiss (Edingen), Ltn. Rimarski (Allenstein), Hptm. Rockstroh (Riesa), Frau Obstln. Roehl (Charlottenburg), General von Roehl mit Gattin (Naumburg), Stabsarzt Dr. Rosenstein mit Gattin (Berlin), Ltn. Schorr, Frau Rittm. Sibben (Berlin), Ltn. Siehr (Bad Reinerz), Hptm. Skrodki (Limburg), Ltn. Steimer (Koblenz), Obstln. Stempel mit Gattin (Sonnenberg), Frau Hptm. von Stoessel (Aachen).

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Erhöhung des Brotpreises. Vom 16. Oktober ab ist der Magistrat in der Lage, nachdem ihm wieder besonderes Mehl für Schwerarbeiter zugewiesen wird, das Brotpreis auf dieselbe Menge zu erhöhen, wie sie bereits im März 1916 bestanden hat. Das Gewicht des Laibes Brot wird von 2¼ auf 2½ Pfund erhöht, dasjenige des Weissbrötchens von 55 auf 60 Gramm und das des Vollroggenbrotes von 1¼ auf 1½ Pfund. Diese Bestimmungen treten von Montag, den 16. Oktober ab in Kraft.

— Bitte um Bücher für die Weihnachtsliebessendungen. Im heutigen Anzeigenteil bittet die Abteilung III des Kreiskomitees vom Roten Kreuz um Bücher geeigneten und unterhaltenden Inhalts, da sie an solchen Büchern noch erheblichen Mangel hat. Da im ganzen 11 250 Bände zur Packung der 450 Einheits-

kisten notwendig sind, bitten wir, dieser Bitte der Abteilung III besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Spenden werden in der Auskunft Schlossmittelbau, rechts, entgegengenommen.

— Wochenspielplan des Königlichen Theaters vom 15. bis 24. Oktober. Sonntag, 15., Bei aufgehobenem Abonnement! „Oberon“, Anf. 7 Uhr. Montag, 16., Ab. D, „Onkel Bernhard“, Anf. 7 Uhr. Dienstag, 17., Ab. B, „Das Dreimäderlhaus“, Anf. 7 Uhr. Mittwoch, 18., I. Symphoniekonzert, Anf. 7 Uhr. Donnerstag, 19., Ab. C, „Der Walfenschmied“, Anf. 7 Uhr. Freitag, 20., Ab. B, „Wie es Euch gefällt“, Anf. 7 Uhr. Samstag, 21., Bei aufgehobenem Abonnement! Erstes Gastspiel des Königl. Kammerängers Herrn Hermann Jadowker von der Königl. Oper in Berlin: „Die Meistersinger von Nürnberg“. Anf. 6½ Uhr. „Stolzinger“: Herr Kammeränger Jadowker a. G. Sonntag, 22., Bei aufgehobenem Abonnement! „Das Dreimäderlhaus“, Anf. 7 Uhr. Montag, 23., Ab. A, „Die Nibelungen (I. u. II. Teil), Anf. 7 Uhr. Dienstag, 24., Bei aufgehobenem Abonnement! Zweites und letztes Gastspiel des Königl. Kammerängers Herrn Hermann Jadowker von der Kgl. Oper in Berlin: „Margarete“, Anf. 7 Uhr. „Faust“: Herr Kammeränger Jadowker a. G.

— Residenztheater. Die erste Vorstellung des Ringes historischer Lustspiele heute Samstag bringt eines der beliebtesten und anregendsten Werke unserer nicht allzureichen Lustspielliteratur, nämlich West-Moretos „Donna Diana“. Die Vorstellung wird am Sonntag abend wiederholt, Sonntag nachmittag wird Sudermanns Schauspiel „Stein unter Steinen“ zu halben Preisen gegeben.

— Wölflin-Vortrag in der „Gesellschaft für bildende Kunst“. Nächsten Dienstag, den 17. Oktober eröffnet die Gesellschaft ihren diesjährigen Vortragszyklus, der dem Thema „Wandlungen unserer kunsthistorischen Anschauungen im letzten Jahrzehnt“ gewidmet ist. Als erster Redner spricht Heinrich Wölflin über

„Grundbegriffe der Kunstgeschichte“ im Anschluss an sein im vorigen Winter erschienenen epochemachendes Werk gleichen Titels. Der Autor hat hierin eine neue Betrachtungsweise in die Kunstgeschichte eingeführt und diese im Gegensatz des „Klassischen und Barockkultideals“ zu erläutern versucht. Die hohen Kosten dieser Vorträge haben eine Erhöhung des Eintrittspreises nötig gemacht.

— Das Thaliatheater bringt ab heute den zweiten Film der neuen Asta Nielsenserie 1916/17 „Dora Brandes“ in Erstaufführung. In diesem prächtigen Drama aus dem Künstlerleben zeigt Asta Nielsen wieder ihre unendlich feine Kunst. Das Werk wird einen glänzenden Erfolg haben. Ein Lustspiel, „Der Verschönerungsverein“, mit Hanni Weise, sorgt für die heitere Stimmung.

— Stadttheater Mainz. Dienstag findet die Erstaufführung des Hebbelschen Schauspiels „Herodes und Mariamne“ unter der szenischen Leitung von Dr. Ludwig Berger statt. Das Schauspiel „Könige“ von Hans Müller geht als Uraufführung am Donnerstag, den 26. Oktober, gleichzeitig mit Wien und einer Reihe anderer grossen Bühnen in Szene.

— Das Kinephontheater (Tammstrasse 1) bringt für nur drei Tage das neueste Schauspiel Hella Moyas „Der Weg der Tränen“. Das Drama, das von der talentvollen Filmautorin Ruth Goetz mit grossem Geschick verfasst ist, führt Hella Moya durch alle Schichten des modernen Variétélebens. Der „Unverbesserliche“ erweckt durch seine lustigen Streiche stürmische Heiterkeit, während herrliche Naturbilder aus Spanien das vorzügliche Programm beschliessen.

— 25-Jahrfeier. Der Führer der Freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz, Vorsitzender des Krieger- und Militärvereins und der Jungdeutschland-Jugendwehr in Wiesbaden, Hauptmann Böning, der seit Beginn des Krieges im Felde steht, begeht am 15. Oktober sein 25-jähriges Militärijubiläum.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden, Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Knüpfer-Gastspiel im Hoftheater.

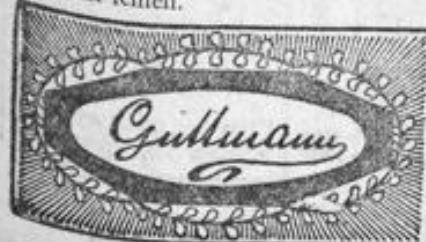
Am Donnerstag beendete Herr Kammeränger Knüpfer seine Gastspiele und verabschiedete sich von dem Publikum als „Daland“ in „Der fliegende Holländer“ von Rich. Wagner. Der Gast bewährte sich auch in dieser Rolle als der reife Künstler, der durch treffliche Darstellung und warm empfundenen, breit dahinströmenden Gesang überall gefangen nahm. Als „Holländer“ bot Herr de Garmo eine Prachtleistung von fortwährendem Schwung; Frl. Englerth als „Senta“ gewährte durch die hohe Qualität ihres Gesanges einen ungetrübten Genuss, und auch an dem warmquellenden Tenor des Herrn Scherer („Erik“) konnte man wieder seine helle Freude haben. Ein vortrefflicher „Steuermann“ war Herr Wirl aus Frankfurt, der namentlich im „Steuermannslied“ reizvolle Proben seines schönen Materials und seiner warmen musikalischen Empfindung gab. Auch Frl. Haas als „Mary“ machte sich um die Aufführung, die von Herrn Kapellmeister Rother mit der ihm besonders eigenen Feinheit und mit belebendem Temperament geleitet wurde, verdient. Das gutbesetzte Haus liess es an herzlichem Beifall nicht fehlen.

Die Schmuck- und Luxusgegenstände im Kriegssteuergesetz.

Bei der Veranlagung zum Kriegssteuergesetz müssen den Vermögen auch die Beträge zugerechnet werden, die im Veranlagungszeitraum zum Erwerb von Gegenständen aus edlem Metall, von Edelsteinen und Perlen, von Kunst-, Schmuck- und Luxusgegenständen sowie von Sammlungen aller Art aufgewendet worden sind, sofern der Anschaffungspreis für den einzelnen Gegenstand 500 Mk. und darüber und für mehrere gleichartige Stücke 1000 Mk. und darüber beträgt. Über die Unklarheit des Begriffes, Luxusgegenstände sind schon in der Reichstagskommission Bedenken geäussert worden. Prof. Stier-Somlo ist nun in seinem soeben veröffentlichten „Kommentar zum Kriegssteuergesetz“, dem „Kunstgewerbeblatt“ zufolge, zu folgenden Ergebnissen gekommen: „Die Frage, was zum Edelmetall, zu Edelsteinen oder Perlen zu rechnen ist, bleibt sachverständiger Schätzung und der Beurteilung der Steuerbehörden überlassen. Ob ein Gegenstand zur Kunst, zum Kunstgewerbe oder zum Kunsthandwerk zu zählen ist, ist Tatfrage. Die Abgabepflicht tritt jedenfalls ein,

wenn der Luxuszweck sowohl nach allgemeiner Anschauung, wie nach der gesellschaftlichen Stellung des Eigentümers angenommen werden, die Eigenschaft als blosser Gebrauchsgegenstand verneint werden muss, und wenn ausserdem einerseits die Überflüssigkeit der Anlage, andererseits die Absicht festgestellt werden kann, Geldbeträge durch solche Anschaffungen der Kriegsabgabe zu entziehen. Wenn auch die Wohnungseinrichtung als solche abgabefrei bleibt, so insbesondere Beleuchtungsapparate, Sitz- und Schlafgelegenheiten, so können doch einzelne zum Schmuck des Hauses in der Kriegszeit angeschaffte Kostbarkeiten, wie zum Beispiel alte Truhen, gestickte Gobelins, seltene Uhren, beim Vorliegen der erwähnten Voraussetzungen abgabepflichtig werden. Zweifelhaft kann sein, ob Kunstwerke, die jemand aus beruflichem Interesse oder Bedürfnis, zum Beispiel als Kunstgelehrter, für sich angeschafft hat, abgabepflichtig sind.“ Prof. Stier-Somlo verneint diese Frage, weil die Absicht, durch die Anschaffung Steuer zu hinterziehen, fehlt.

Ar.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE



Vormittags - Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Allein Gott in der Höh' sei Ehr.“
2. Ouverture zur Operette „Die Fledermaus“ Strauss
3. Träume (a. 5 Gedichte) Wagner
4. Dorfkinder, Walzer aus der Operette „Zigeunerprimas“ Kalmann
5. Fantasie aus der Oper „Tiefeland“ d' Albert
6. Liebe und Lust, Marsch Kutschera

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 531. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Titus“ W. A. Mozart
2. Romanze aus der Oper „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
3. Finale aus der unvollendeten Oper „Loreley“ F. Mendelssohn
4. Air J. S. Bach
5. Fantasie aus „Preziosa“ C. M. v. Weber
6. Serenade Jos. Haydn
7. Erinnerung an Lortzing, Fantasie F. Rosenkranz

Abend - Konzert.

8 Uhr. 532. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Der treue Schäfer“ A. Adam
2. I. Finale aus der Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
3. Mandolinen-Polka L. Desormes
4. Schatz-Walzer aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss
5. Ouverture zur Oper „Das Nachtlager in Granada“ C. Kreutzer
6. a) Nordisches Wiegenlied O. Köhler
b) Trautes Dämmerlindchen
7. Fantasie aus der Oper „Undine“ A. Lortzing
8. Unsere Garçe, Marsch R. Förster

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz

Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Konsum-Verein f. Wiesbadenu. Umgegend

E. G. m. b. H.

Büro u. Zentrallager: Göbenstr. Nr. 17

Telephon: 489, 490 u. 6140.

Zahlreiche Anfragen veranlassen uns, nachstehend unsere Waren-Verteilungsstellen den Mitgliedern bekannt zu geben: 827

Wiesbaden:

- Bertramstrasse 9
- Römerberg 28
- Westendstrasse 3
- Riehlstrasse 5
- Gustav Adolfstrasse 17
- Dotzheimer Strasse 74
- Oranienstrasse 1, Ecke Rheinstrasse
- Gneisenaustrasse 11
- Hellmundstrasse 45

Umgebung:

- Dotzheim, Neugasse 31
- Dotzheim, Wilhelmstrasse 23

Frauenstein, Dotzheimer Strasse 24 a

- Erbenheim, Neugasse 40
- Bierstadt, Schulstrasse 6
- Sonnenberg, Platter Strasse 8
- Rambach, Obergasse 8
- Naurod, Platzwiesenstr. 18
- Kloppenheim, Schulstr. 15
- Igstadt, Mainzer Strasse 4
- Breckenheim, Schulgasse 103
- Wallau, Burgstrasse 186
- Wehen, Pfarrstrasse 4
- Breithardt, Langgasse 72
- Rückershausen, Aarstrasse 69
- Allendorf
- Katzenelnbogen, Neugasse 116

Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst.

Vortragszyklus

„Wandlungen unserer kunsthistorischen Anschauungen im letzten Jahrzehnt.“

Dienstag, den 17. Oktober, abends 8 Uhr in der Aula des Oberlyzeums am Markt

1. Geheimrat Prof. Dr. H. Wölfflin

„Grundbegriffe der Kunstgeschichte“

(im Anschluss an das gleichnamige Werk des Verfassers).

Mit Lichtbildern.

Eintritt für Nichtmitglieder 3 Mk. 822

Eintrittskarten an der Kasse und im Vorverkauf bei den Buch- und Kunsthandlungen R. Banger, Feller u. Gecks, G. Nörtershäuser und H. Römer.

Park-Bodega

Täglich Konzert

von 8 1/2 - 11 Uhr.

Baden-Baden. „Frankfurter Hof“
vormals Französischer Hof. 732
Haus I. R., in schönster freier Lage beim Kurhause. Bekannt als angenehmer Aufenthalt. Neuzeitliche Einrichtungen. Mässige Preise.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 14. Oktober 1916.

226. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Das Dreimäderlhaus.

Singspiel in 3 Akten von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert. (Mit

Benützung des Romans „Schwammerl“

von Dr. Rudolf Hans Bartsch.

Musik nach Franz Schubert, für die

Bühne bearbeitet von Heinrich Berté.)

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Samstag, den 14. Oktober 1916.

Dutzend- u. Fünfigerkarten gültig.

Abends 7 Uhr.

Erste Vorstellung im Ring

historischer Lustspiele.

Donna Diana.

Lustspiel in 4 Aufzügen von

Moreto-West. Für das Residenz-

Theater eingerichtet von

Dr. Herman Rauch.

Spielleitung: Dr. Herman Rauch.

Nach dem 2. Akte findet die grössere

Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr

Biedermeier-Zimmer,
komplett, und echte alte Teppiche
zu verkaufen Tannusstr. 41, part.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Telefon 6137.
Vornehmstes und grösstes Lichtspielhaus.

Neue Asta Nielsen-Serie 1916/17 (Zweiter Film).
Erstaufführung!

DORA BRANDES.

Drama aus dem Künstlerleben in 4 Akten.
In der Hauptrolle: 821

Asta Nielsen.

Der Verschönerungsverein.

Lustspiel in 2 Akten mit Hanni Weise.
Russische Gefangene in der Freyensen'schen Apfelweinkelerei in Frankfurt a. M.

Neueste Kriegsbilder. (Eiko erste Woche).



Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Islaub. Fernruf Nr. 265.
Fernruf der Kasse Nr. 2817.
Samstag, den 14. Oktober 1916.

Ausser Abonnement.
Abends 7 1/2 Uhr.
Der Waffenschmied.
Komische Oper in 3 Akten von
Albert Lortzing.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Mittlere Preise.
Dutzendkarten haben Gültigkeit.

Monopol-Lichtspiele

778 Wilhelmstrasse 8
Heute:
Burgen der Rheinpfalz.
Schöne Naturaufnahmen.
Erst-Aufnahme!

Zofenstreiche!
Die beste Filmkomödie des Jahres!
Ein Dienstboten-Schwank in 3 Akten

Personen u. a.:
Rentier Protzig Ferry Sikla
(Residententheater, Berlin)

Anna, Köchin Anna Müller-Lincke
Lisette, Kammerjungfer Hedda Vernon
Anton, Hausdiener Rich. Senius
Henri, Kammerdiener K. Gottho
(Hedda Vernon-Serie 1916!)

Opfer der Leidenschaft!
Ein packendes Großstadt-Drama
in 4 Akten.

u. a. Wien bei Nacht!
Im „Nachtflieger“!
Ein verhängnisvoller Fall!

Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 20 Pfg.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Teleph. 6137
Vom 14. bis 17. Oktober.
Neue Asta Nielsen-Serie 1916/17.
(Zweiter Film).

Erstaufführung!
Dora Brandes.
Drama aus dem Künstlerleben
in 4 Akten.

In der Hauptrolle:
ASTA NIELSEN.
Der Verschönerungsverein.
Lustspiel in 2 Akten mit Hanni Weise.

Neueste Kriegsbilder!
(Eiko erste Woche).

Kinephon-Theater

Tannusstr. 1
Vornehme Lichtspiele.
Nur noch heute!

Auf vielfachen Wunsch
Madge Lessing in
Tolle Streiche.
Das fidelste Lustspiel der Gegenwart.

14-16. Oktober 1916.
Hella Moja
die sympathische junge Künstlerin in
ihrem neuesten sozialen Schauspiel

„Der Weg der Tränen“.
Drama aus dem Varietelben in 4 Akten.
Der „Unverbesserliche“.
Ueberrücktes Lustspiel in 3 Akten.
Herrliche Naturbilder aus Spanien.

Mr. 288.
Strauss, Hr. K.
Strohmeier, Hr.
Stübe, Hr. Kfm.
Surges, Fr. Am.
Tapkenhirsch,
Tauber, Hr. T.
Theiss, Hr. Gl.
Thomson, Fr. I.
Tiede, Hr. Kfm.
Trinkaas, Hr. I.
Tromm, Hr.
Uhlemann, Fr.
de Vargas Su.
Vilmeier, Hr.
Freiber von V.
Vogt, Hr. Fabr.
Vohrmann-Oehn.
Volkmann, Hr.
v. Volland-Boeck.
Berlin
Wagner, Hr. Di.
Walther, Hr. L.
Weise, Fr. Apo.
Weise, Fr. L. Bo.
Wenzel, Hr. Kfm.
Wichert, Hr. I.
Wiedemann, Hr.
von Wittenburg.
Witzeller, Hr. E.
Wolff, Fr. Ing.
Wolff, Fr. M.
Wundermann, H.
Wertheim, Hr.
Frohner v. Zedl.
Zehnder, Fr. M.
Zeller, Hr. m.
v. Zedlitz, Hr.
Ziegler, Hr. Kfm.
Zimmermann, I.
Zimmermann, H.
v. Zitzewitz, Fr.
Zwenger, Fr. m.
Nach den
Abraham, Hr. M.
Angermüller, H.
Anz, Fr. Haup.
von Arnim, Fr.
Arweiler, Hr. I.
Auer, Hr. Kfm.
August, Hr. m.
Aurich, Fr. Se.
Bamberg, Hr. A.
Bausehler, Hr.
Bay, Hr. Rent.
Becker, Hr. Kfm.
Boer, Fr. m. T.
von Berenberg.
Berg, Hr. Kfm.
Bernhard, Hr.
Bernheim, Hr. I.
Bigge, Hr. Haup.
Bilo, Hr. Kfm.
von Blankenburg.
Bloens, Hr. Bra.
Boehm, Hr. Res.
Bologaro-Creve.
Boltze, Hr. Fab.
Borchard, Fr. L.
Brandes, Hr. K.
Braun, Fr. Ob.
Brietsche, Fr. I.
Brinkhaus, Hr.
Brückner, Hr. m.
Brüning, Hr. D.
Buchholz, Hr. K.
Buss, Fr. Dr. F.
Carlebach, Hr. F.
Carp, Hr. Geh.
Cohn, Hr. Dr.
Cori, Hr. Kfm.
Dannborn, Hr. I.
Dannborn, Fr.
v. d. Decken, 3.
Dietz, Hr. Länd.
Döring, Fr. Dr.
Duen, Hr. Berlin.
Das ganze Ja
Winkler
bester Aufenthalt
Jacke
J
We

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 11. Oktober 1916. (Schluss aus der gestrigen Nummer.)

| | | | | | |
|--|---------------------------|--|---------------------------------|---------------------------------------|--------------------------|
| Strauss, Hr. Kfm., Elberfeld | Grüne Wald | Dusch, Fr., Ensheim | Augenheilanstalt | Levy, Hr. Kfm., Nürnberg | Palast-Hotel |
| Strohmeier, Hr. Oberstleutnant, | Villa v. d. Heyde | Eberhart, Hr. Dir., Berlin | Nassauer Hof | Levy, Hr. Kfm., Bamberg | Kronprinz |
| Stübe, Hr. Kfm., Berlin | Grüner Wald | Eberlein, Fr., Mannheim | Residenz-Hotel | Levy, Hr. Kfm., Kreuznach | Pfalzer Hof |
| Surges, Fr. Amtsgerichtsrat m. Tocht., | Grüner Wald | Ecklein, Hr. Kfm., Recklinghausen | | Lichtenfeld, Frl., Magdeburg | Sanator. Dr. Lubowski |
| Tapkenhirsch, Hr., Köln | Hotel Central | | | Liebmann, Hr. Rittm., Lichtenfels | Taunushotel |
| Tauber, Hr. Theaterdir., Chemnitz | Alleesaal | Eichen, Frl. Ren., Duisburg | Metropole u. Monopol | Lindheimer, Fr., Frankfurt | Kaiserhof |
| Theise, Hr., Gladenbach | Hotel Berg | Einsteos, Hr. Dr. med., Frankfurt | Fremdenh. Tomitius | Lippert, Hr., Berlin | Grüner Wald |
| Thomsen, Fr., Emden | Pension Humboldt | Eisler, Hr., Aachen | Villa Hertha | v. Löbbecke, Hr. Rittm. m. Fr., | Quisisana |
| Tiede, Hr. Kfm., Köln | Europäischer Hof | Elster, Hr. Kommerzienrat m. Fam., | Palast-Hotel | Löwenthal, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt | Ritters Hotel |
| Trinkaas, Hr. Kommerzienrat m. Fr., | Ermdenhof Wilhelma | Emmerich, Hr. Oberleutn. m. Fr., | Hotel Central | Loewy, Hr. Prof. m. Fr., Freiburg | Taunusstrasse 40 |
| | Zur Sonne | Esch, Hr. Fabrikbes., Schweich | Ritters Hotel | Look, Hr. Fabr., Krefeld | Wiesbadener Hof |
| Tromm, Hr., Besse | Michelsberg 15 | Feller, Hr. Assessor Dr. m. Fr., | Hotel Viktoria | Lüders, Fr., Hannover | Zum neuen Adler |
| Uhlemann, Frl., Berlin | Bad Kreuznach | Felsenstein, Hr. Kfm., Leipzig | Pension Lerg | Lutterloh, Hr. Kfm., Hannover | Rheinischer Hof |
| de Vargas Soares, Fr. Prof. Dr., | Metropole u. Monopol | Fausel, Hr. Kfm., Stuttgart | Europäischer Hof | Malbreda, Frl., Berlin | Quisisana |
| | Erbrprinz | Fay, Hr. Fabr., Hirschhorn | Friedrichstrasse 9 | Marx, Hr. Kfm., Freiburg | Alleesaal |
| Vilmeier, Hr., | Nerobergstr. 5 | Ferbach, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg | Einhorn | Marx, Fr. Rent., | Vier Jahreszeiten |
| Freiherr von Vincke, Hr. Rittmeister, | Sanatorium Friedrichshöhe | Feser, Fr., Metz | Grüner Wald | Matti, Hr. Leutn., | Vier Jahreszeiten |
| Vogt, Hr. Fabr., Stuttgart | Hotel Viktoria | Flechtheim, Fr., Düsseldorf | Taunushotel | Mayer, Hr., Frankfurt | Zum Posthorn |
| Vohrmann-Oehme, Fr., Düsseldorf | Rose | Frank, Fr. M., Gladbach | Goldenes Ross | Mehlhorn, Fr., Aue | Schwarzer Bock |
| Volkmann, Hr. Reg.-Rat Dr. m. Fr., | Nassauer Hof | Fritze, Fr. m. Sohn, Heiligenstedt | Villa Violetta | Meis, 2 Frl., Leichlingen | Hansa-Hotel |
| v. Vollard-Boeckelberg, Hr. Generalmajor | Villa Rupprecht | Frühling, Hr., Kiel | Wilhelma | Mendel, Hr. m. Fam., Mannheim | Schwarzer Bock |
| a. D. m. Fr. u. Bed., | Fremdenheim Frank | Funke, Hr., | Frankfurter Hof | Meyer, Hr. Kfm., Hamburg | Palast-Hotel |
| Berlin | Europäischer Hof | Gause, Hr., Berlin | Hansa-Hotel | Meyer, Frl., Strassburg | Grüner Wald |
| Wagner, Hr. Dir., Kassel | Hotel Cordan | Gilmer, Fr., Berlin | Hotel Berg | Mittler, Hr. Oberleutn. m. Fam., | Quisisana |
| Walther, Hr. Leutnant, Berlin | Hotel Berg | Ginsberg, Hr. Kfm., Berlin | Rose | Mora, Fr., | Zum Römer |
| Weise, Fr. Apotheker, Berlin | Hotel Berg | Götz, Hr., Kusel | Metropole u. Monopol | Müsel, Hr. Fabrikbes., Charlottenburg | Goldenes Kreuz |
| Weise, Frl., Berlin | Hotel Berg | Goldstein, Fr. Kommerzienrat m. Begl., | Palast-Hotel | Mummenhoff, Hr. Kfm., Bochum | Europäischer Hof |
| Wenzel, Hr. Kfm., M.-Gladbach | Hotel Berg | Goldstein, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg | Palast-Hotel | Nachmann, Hr. Kfm., Frankfurt | Hotel Central |
| Wiebert, Hr., Dortmund | Hotel Berg | Goldstein, Hr. Rechtsanw. m. Fr., Berlin | Kronprinz | Neubert, Frl. Lehrerin, Pössneck | Sanat. Diätenmühle |
| Wiedemann, Hr. Kfm., Berlin | Hotel Berg | Grünevald, Hr. Hofrat m. Fr., Giessen | Grüner Wald | Noell, Fr., | Privathotel Albany |
| von Wittenburg, Fr. Präsi., Halensee | Hotel Berg | Grünevald, Hr. Kfm., Herford | Nassauer Hof | Oehler, Hr., Greiz | Rheinischer Hof |
| Witzeller, Hr. Brauereibes. m. Fr., | Hohenzollern | Gutermann, Hr. Fabr., | Schwarzer Bock | Ommert, Hr. Leutnant, Villmar | Hotel Viktoria |
| Opladen | Rose | Guthmann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin | Nassauer Hof | Oppenheimer, Fr., Lübeck | Europäischer Hof |
| Wolff, Hr. Ing., Baden | Gasthof Krug | Hahn, Hr. Kfm., Köln | Hotel Regina | Ostwald, Hr. Kfm., Köln | Grüner Wald |
| Wolff, Frl., Mannheim | Nassauer Hof | Hamel, Fr., Mittenwalde | Hotel Central | Paulat, Hr., | Quisisana |
| Wundermann, Hr. Kfm., Köln | Erbrprinz | v. Hamm, Fr. m. Kind, Gotha | Bellevue | Peters, Hr. Rittm. m. Fr., Aachen | Rose |
| Wertheim, Hr. m. Fam., Frankfurt | Europäischer Hof | Hardt, Fr., Krefeld | Palast-Hotel | Petersen, Hr. Leutn. z. S., Kiel | Nassauer Hof |
| Freiherr v. Zedlitz, Hr. Major m. Fr., | Quisisana | v. Heemskerck, Hr. Hauptm. m. Fr., | Palast-Hotel | Piglosiewicz, Hr. Postdir., Herborn | Privathaus Oetting |
| Berlin | Residenz-Hotel | Heese, Hr. Major, Berlin | Palast-Hotel | Poetzl, Hr. Kfm., Frankfurt | Hotel Weiss |
| Zehnder, Frl., Mannheim | Hotel Central | Heimann, Hr., Berlin | Christl. Hospiz II | Poppow, Hr. Stabsarzt m. Fr., | Bellevue |
| Zeller, Hr. m. Fr., Weimar | Schwarzer Bock | Heimann, Fr., Dresden | Christl. Hospiz II | Poppert, Fr., Gronau | Christl. Hospiz II |
| v. Zelocky, Hr., Lütlich | Schwarzer Bock | Hening, Fr. Rent. m. Tochter u. Bed., | Stettin | Potthoff, Fr. Gutsbes., Haus | Schwalbenstein |
| Ziegler, Hr. Kfm., Erfurt | Rose | | Frankfurter Hof | Pringstein, Hr. Leutnant, Darmstadt | Sanatorium Dr. Dornblüth |
| Zimmermann, Hr., Strassburg | Taunus-Hotel | Herberich, Hr. Kfm., Mannheim | Einhorn | Proebster, Hr. Notar, Elberfeld | Rose |
| Zimmermann, Hr. Theaterdir., | Rose | Herwig, Fr., Düsseldorf | Hotel Vogel | Pröscholdt, Fr., Gotha | Kaiserhof |
| Düsseldorf | Kaiserhof | Hesselmann, Hr. Kfm., Haase | Hotel Vogel | Rau, Hr. Kfm., Dresden | Wiesbadener Hof |
| v. Zitzewitz, Fr., Berlin | Astoria-Hotel | Heymann, Frl., Anspach | Privathotel Albany | Reimers, Hr. Fabr. m. Fam., Kiel | Grüner Wald |
| Zwenger, Fr. m. Fam., Glogau | | Hilbenz, Hr. Dr. Dir. m. Fr., | Grüner Wald | Rein, Hr., Lieblos | Villa Albrecht |
| | | Hiller, Fr., Königstein | Hohenzollern | Reuther, Hr. Kfm., Meerholz | Grüner Wald |
| | | v. Holtzoff, Fr. m. Töchtern, Koburg | Nonnenhof | Reuther, Fr., Geyer | Einhorn |
| | | Horn, Fr. Dr., Zweibrücken | Nassauer Hof | Riley, Hr., Berlin | Metropole u. Monopol |
| | | Ihrke, Hr. m. Fr., Templin | Nassauer Hof | v. Roehl, Fr., Berlin | Rose |
| | | Isaak, Hr. Kfm., Frankfurt | Goldener Brunnen | Roffhuck, Hr. Dr. Rent., Krefeld | Kglischer Hof |
| | | Isaak, Hr. Kfm., Frankfurt | Schwarzer Bock | Rosenthal, Hr. Kfm. m. Fr., | Frankfurt |
| | | Isaub, Hr. Dir., Mainz | Grüner Wald | Ruhnke, Hr. Kfm., Berlin | Hotel Esplanade |
| | | Isertierich, Hr., Frankfurt | Hotel Central | Salzer, Hr. Kfm., Nürnberg | Sanat. Dr. Lubowski |
| | | Jacoby, Hr. Kfm., Berlin | Hansa-Hotel | Sauer, Fr. m. Töchtern, Genth | Kronprinz |
| | | Junge, Hr., Berlin | Europäischer Hof | Saumeyer, Hr. Kfm., Ulm | Continental |
| | | Kalens, Hr., Saarbrücken | Grüner Wald | Schaumann, Exzellenz, Fr. m. Sohn | u. Jungfer, Kiel |
| | | Kallenberg, Fr., Gotha | Frankfurter Hof | Schiefer, Fr. m. Tochter, Düsseldorf | Haus Dambachtal |
| | | Kasiske, Hr., Leutn., | Prof. Pagenstechers Augenklinik | Sehllis, Hr. Pfarrer, Rethel | Hotel Berg |
| | | Kastenmeier, O., Mainz-Kastel | Hotel Central | Schlieben, Fr. Oberstleutn., | München |
| | | Kaufmann, Fr., Frankfurt | Augenheilanstalt | Schmidt, Frl., Frankfurt | Hotel Viktoria |
| | | Kay, Hr. Kfm. m. Fr., Wilhelmshaven | Ritters Hotel | Schmidt, Hr. m. Fr., Schierstein | Kaiserbad |
| | | Keller, Hr. Major, Kassel | Gasthof Krug | Schmidt, Hr., Trier | Hotel Berg |
| | | Kindermann, Hr., Heiligenstadt | Gasthof Krug | Schoppe, Hr. Kfm. m. Fr., Köln | Zum Erbrprinz |
| | | Kirschbaum, Fr., Duchroth | Fremdenh. Eyring | Schott, Hr. Kfm., Frankfurt | Hotel Vogel |
| | | Kisgen, Fr., Sanitätsrat, Uerdingen | Frankfurter Hof | Schrötter, Hr., Berlin | Grüner Wald |
| | | Klau, Fr., Frankfurt | Hotel Esplanade | Schuchardt, Hr. Kfm. m. Fr., | Köln |
| | | Klauser, Frl., Limburg | Hospiz z. hl. Geist | Schuchardt, Fr., Giessen | Nonnenhof |
| | | Klein, Hr. Kfm., Oberstein | Palast-Hotel | Schumacher, Hr. m. Fr., Koblenz | Goldenes Ross |
| | | Klinger, Fr., Esterfeld | Augenheilanstalt | Schulz, Hr. Kfm., Hamburg | Reichspost |
| | | Klinker, Fr. Dr. med., Darmstadt | Metropole u. Monopol | Schulz, Hr. Rent., Strassburg | Rose |
| | | Kluhn, Hr. Rent. m. Fr., Berlin | Hilfnergasse 14 | Schwaborn, Hr. Inspektor m. Fr., | Mülhausen |
| | | Krahwinkel, Fr., Bonn | Villa Hertha | Schwingers, Hr., Uerdingen | Reichspost |
| | | Krauss, Hr. Leutn. m. Fr., Mannheim | Bellevue | Schwingers, Hr. Kfm. m. Fr., | Uerdingen |
| | | Kreutz, Hr. Dir., Siegen | Nonnenhof | Seidler, Hr. Rittm., | Palast-Hotel |
| | | Kronenberg, Hr. Dir., Ohligs | Vier Jahreszeiten | Seligmann, Fr., Köln | Vier Jahreszeiten |
| | | Kumme, Hr. Oberstleutn., Strassburg | Pens. Primavera | Semler, Hr. Fabr., Pirmasens | Ritters Hotel |
| | | | Hansa-Hotel | von Siemen, Fr., Königsberg | Hotel Bender |
| | | | Metropole u. Monopol | Sossenheim, Fr., Frankfurt | Hotel Adler Badhaus |
| | | | Kapellenstr. 37 | Specht, Hr. Pastor, Gr.-Polley | Hotel Berg |
| | | | Haus Wenden | Steeg, Fr., | Pariser Hof |
| | | | Augenheilanstalt | Stern, Hr. Kfm., Berlin | Zur Sonne |
| | | | Zum Lloyd | Stern, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt | Nassauer Hof |
| | | | Augenheilanstalt | Strauss, Fr., Mainz | Nassauer Hof |
| | | | Vier Jahreszeiten | Strienz, Hr. Kfm., Stuttgart | Hotel Nizza |
| | | | Hohenzollern | Süchting, Fr., Hamburg | Nonnenhof |
| | | | Hansa-Hotel | | Metropole u. Monopol |

(Schluss in der nächsten Nummer.)

Nach den Anmeldungen vom 12. Oktober 1916.

| | | | | | |
|--|-------------------|---|----------------------|--------------------------------------|----------------------|
| Abraham, Hr. Major m. Fr., Forbach | Hessischer Hof | Herberich, Hr. Kfm., Mannheim | Frankfurter Hof | Schiefer, Fr. m. Tochter, Düsseldorf | Hotel Berg |
| Angermüller, Hr., Forst | Weisses Ross | Herwig, Fr., Düsseldorf | Einhorn | Sehllis, Hr. Pfarrer, Rethel | Hotel Viktoria |
| Anz, Fr. Hauptm., Neuwied | Nassauer Hof | Hesselmann, Hr. Kfm., Haase | Hotel Vogel | Schlieben, Fr. Oberstleutn., München | Kaiserbad |
| von Arnim, Fr. m. Tochter, Brandenstein | Rose | Heymann, Frl., Anspach | Privathotel Albany | Schmidt, Frl., Frankfurt | Hotel Berg |
| Auweiler, Hr. Pfarrer, Willingen | Hotel Viktoria | Hilbenz, Hr. Dr. Dir. m. Fr., Rosenberg | Grüner Wald | Schmidt, Hr. m. Fr., Schierstein | Gasthof Krug |
| Auer, Hr. Kfm., Dülken | Pariser Hof | Hiller, Fr., Königstein | Hohenzollern | Schmitt, Hr., Trier | Zum Erbrprinz |
| August, Hr. m. Fr., St. Ingbert | Reichspost | v. Holtzoff, Fr. m. Töchtern, Koburg | Nonnenhof | Schoppe, Hr. Kfm. m. Fr., Köln | Hotel Vogel |
| Aurich, Fr., Schweinfurt | Goldenes Ross | Horn, Fr. Dr., Zweibrücken | Nassauer Hof | Schott, Hr. Kfm., Frankfurt | Grüner Wald |
| Bamberg, Hr. Assistenzarzt, Augsburg | Wiesbadener Hof | Ihrke, Hr. m. Fr., Templin | Goldener Brunnen | Schrötter, Hr., Berlin | Zum Falken |
| Bauschäfer, Hr., Neudischendorf | Wiesbadener Hof | Isaak, Hr. Kfm., Frankfurt | Schwarzer Bock | Schuchardt, Hr. Kfm. m. Fr., Köln | Nonnenhof |
| Bay, Hr. Rent., M.-Gladbach | Goldener Brunnen | Isaub, Hr. Dir., Mainz | Grüner Wald | Schuchardt, Fr., Giessen | Goldenes Ross |
| Becker, Hr. Kfm., Barmen | Margarethenhof | Isertierich, Hr., Frankfurt | Hotel Central | Schumacher, Hr. m. Fr., Koblenz | Reichspost |
| Beer, Fr. m. Tochter, Reichenhall | Grüner Wald | Jacoby, Hr. Kfm., Berlin | Hotel Central | Schulz, Hr. Kfm., Hamburg | Rose |
| von Berenberg-Gossler, Hr. Rittm., | Hotel Spiegel | Junge, Hr., Berlin | Hansa-Hotel | Schwaborn, Hr. Inspektor m. Fr., | Mülhausen |
| Berg, Hr. Kfm., Amsterdam | Vier Jahreszeiten | Kalens, Hr., Saarbrücken | Europäischer Hof | Schwingers, Hr., Uerdingen | Reichspost |
| Berhard, Hr., Bendorf | Nassauer Hof | Kallenberg, Fr., Gotha | Grüner Wald | Schwingers, Hr. Kfm. m. Fr., | Uerdingen |
| Berheim, Hr. Fabr. m. Fr., Stuttgart | Hansa-Hotel | Kasiske, Hr., Leutn., | Frankfurter Hof | Seidler, Hr. Rittm., | Palast-Hotel |
| Bigge, Hr. Hauptm., | Palast-Hotel | Kastenmeier, O., Mainz-Kastel | Hotel Central | Seligmann, Fr., Köln | Vier Jahreszeiten |
| Büto, Hr. Kfm., | Quisisana | Kaufmann, Fr., Frankfurt | Hotel Central | Semler, Hr. Fabr., Pirmasens | Ritters Hotel |
| von Blankenburg, Hr. Leutnant, Karlsruhe | Zum Römer | Kay, Hr. Kfm. m. Fr., Wilhelmshaven | Augenheilanstalt | von Siemen, Fr., Königsberg | Hotel Adler Badhaus |
| | | Keller, Hr. Major, Kassel | Ritters Hotel | Sossenheim, Fr., Frankfurt | Hotel Berg |
| | | Kindermann, Hr., Heiligenstadt | Gasthof Krug | Specht, Hr. Pastor, Gr.-Polley | Pariser Hof |
| | | Kirschbaum, Fr., Duchroth | Fremdenh. Eyring | Steeg, Fr., | Zur Sonne |
| | | Kisgen, Fr., Sanitätsrat, Uerdingen | Frankfurter Hof | Stern, Hr. Kfm., Berlin | Nassauer Hof |
| | | Klau, Fr., Frankfurt | Hotel Esplanade | Stern, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt | Nassauer Hof |
| | | Klauser, Frl., Limburg | Hospiz z. hl. Geist | Strauss, Fr., Mainz | Hotel Nizza |
| | | Klein, Hr. Kfm., Oberstein | Palast-Hotel | Strienz, Hr. Kfm., Stuttgart | Nonnenhof |
| | | Klinger, Fr., Esterfeld | Metropole u. Monopol | Süchting, Fr., Hamburg | Metropole u. Monopol |
| | | Klinker, Fr. Dr. med., Darmstadt | Hilfnergasse 14 | | |
| | | Kluhn, Hr. Rent. m. Fr., Berlin | Villa Hertha | | |
| | | Krahwinkel, Fr., Bonn | Bellevue | | |
| | | Krauss, Hr. Leutn. m. Fr., Mannheim | Nonnenhof | | |
| | | Kreutz, Hr. Dir., Siegen | Vier Jahreszeiten | | |
| | | Kronenberg, Hr. Dir., Ohligs | Pens. Primavera | | |
| | | Kumme, Hr. Oberstleutn., Strassburg | Hansa-Hotel | | |
| | | | Metropole u. Monopol | | |
| | | | Kapellenstr. 37 | | |
| | | | Haus Wenden | | |
| | | | Augenheilanstalt | | |
| | | | Zum Lloyd | | |
| | | | Augenheilanstalt | | |
| | | | Vier Jahreszeiten | | |
| | | | Hohenzollern | | |
| | | | Hansa-Hotel | | |

HOTEL QUISISANA

Parkstrasse Nr. 5

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch sauberer Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Täglich frischer Joghurt und Alkoholfreie Getränke. Fernsprecher 2385. 749

Mc delle
Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hüte
J. BACHARACH
HOF LIEFERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Wir bitten unsere verehr. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.

Man fordere
in Hotels, Cafés, Wirtschaften stets das
Wiesbadener Badeblatt.

Weihnachtsliebesgaben.

Der Abteilung III des Kreiskomitees vom Roten Kreuz fehlt zur Packung der 450 Einheitskisten noch eine erhebliche Anzahl kleinerer Bücher, die durch ihren gediegenen, guten und unterhaltenden Inhalt zur Versendung ins Feld geeignet sind. Die Abteilung III des Kreiskomitees vom Roten Kreuz bittet daher herzlich um Spenden an solchen Büchern, welche in der Auskunfts, Schloss-Mittelbau, rechts, mit bestem Danke entgegengenommen werden.

823

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 175.

Samstag, den 14. Oktober 1916.

4. Jahrgang Nr. 175

Höchstpreise für Brot und Mehl.

Auf Grund des Gesetzes betr. die Höchstpreise vom 4. Aug. 1914 werden bis auf weiteres folgende Höchstpreise festgesetzt:

| | |
|--|---------|
| für den Laib Brot von 2½ Pfund (1325 bis 1375 Gramm) | 55 Pfg. |
| für 1 Kilo Weizenmehl | 50 " |
| für 1 Kilo Roggenmehl | 42 " |

Der bisherige Preis für ein Brötchen von 60 Gramm bleibt mit 5 Pfg. bestehen.

Diese Höchstpreise treten mit dem 16. Oktober 1916 in Kraft. Wer diesen Bestimmungen zuwiderhandelt, wird mit Geld bis zu 3000 M. oder Gefängnis bis zu 6 Monaten bestraft.

Wiesbaden, den 11. Oktober 1916. 619
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Bundesratsverordnung über die Regelung des Verkehrs mit Brotgetreide und Mehl in Verbindung mit der Preussischen Ausführungsverordnung zu dieser Verordnung wird hiermit mit Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten angeordnet:

- Die Verordnung vom 6. Mai 1916 wird aufgehoben.
- An ihre Stelle treten folgende Bestimmungen:
 - Als Einheitspreise werden nur zugelassen:
 - a) ein Kriegsbrot mit 80 % Roggenmehl und 12 % Kartoffelmehl oder anderen nach der Verordnung erlaubten Streckungsmitteln. Verkaufsgewicht 24 Stunden nach dem Baden 2½ Pfund (1325—1375 Gramm).
 - b) Ein Vollkornbrot aus mehr als 93 % igem Roggenmehl ohne Kartoffelmehlzusatz. Verkaufsgewicht 24 Stunden nach dem Baden 1½ Pfund (600—625 Gramm).
 - c) Ein Weißbrot, welches die Form eines Wasserbrots haben muß, mit einem Verkaufsgewicht von 60 Gramm mit höchstens 70 % Weizenmehl und höchstens 30 % Roggenmehl.
 - Außer den Einheitsbrotarten dürfen nur noch Zwiebade mit höchstens 50 % Weizenmehl und reine Konditorwaren hergestellt werden. Unter reiner Konditorware sind solche Backwaren zu verstehen, zu deren Bereitung höchstens 10 % der Gewichtsmasse an Weizen- oder Roggenmehl gemischt verwendet werden dürfen. Kuchen in jeder Form sind verboten, jedoch mit Ausnahme von Obsttorten und Torten mit mindestens 25 % Füllung.
 - Die Brote und der Zwiebad dürfen nur nach Gewicht und gegen Auswägung von Brotarten verkauft werden.

Wer den vorstehenden Anordnungen zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M. bestraft.

Diese Anordnungen treten mit dem 16. d. Mts. in Kraft.

Wiesbaden, den 11. Oktober 1916. 620
Der Magistrat.

Städtische Petroleumverteilungsstelle.

Marktstraße 16, Zimmer Nr. 5.

Es ist für die zweite Hälfte des Monats Oktober noch eine kleine Menge Ausgleichspetroleum zu verteilen. Die Ausgabe der Bezugsmarken erfolgt nur gegen Vorzeigen der Petroleumausweislarie und zwar:

- für Zwecke der Heimarbeit und Landwirtschaft an die Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben A—K am Montag, den 16., L—S am Dienstag, den 17. Oktober;
- für andere Verwendungszwecke, soweit weder Gas noch elektrisches Licht zur Verfügung steht, an die Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben A—K am Mittwoch, den 18., L—S am Donnerstag, den 19. Oktober.

Die Berechtigten, welche noch nicht im Besitz einer Petroleumausweislarie sind — also auch diejenigen, die bei der letzten Verteilung nur einen vorläufigen Ausweis erhalten haben — können am Samstag, den 14. d. Mts., auf Grund eines Berechtigungsbescheides eine Petroleumausweislarie ausgestellt erhalten.

Dienststunden: 8—12 und 3—5½ Uhr.
Wiesbaden, den 13. Oktober 1916. 618
Der Magistrat.

Ortsstatut

gegen die Verunstaltung der Stadt Wiesbaden.

Auf Grund des Gesetzes vom 15. Juli 1907 gegen die Verunstaltung von Ortschaften und landschaftlich hervorragenden Gegenden wird nach Anhörung von Sachverständigen und mit Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung vom 15. September 1916, Beschluß Nr. 132, folgendes bestimmt:

§ 1.
Die baupolizeiliche Genehmigung zur Ausführung von Bauten und baulichen Änderungen an folgenden Straßen und Plätzen von geschichtlicher oder künstlerischer Bedeutung: Kochbrunnenplatz, Kranzplatz, Kurialplatz, Kaiser Friedrich Platz, Schloßplatz, Marktplatz, Wilhelmstraße, Taunusstraße, Rheinstraße, Luisenplatz, Kaiserstraße, Kaiserplatz, Kaiser Wilhelm Ring von der Adolfsallee bis zu der Mainzer Straße, Kaiser Friedrich Ring, Germaniaplatz, ist zu verweigern, wenn dadurch die Eigenart des Orts-, Straßen- oder Platzbildes beeinträchtigt werden würde.

§ 2.
Die baupolizeiliche Genehmigung:
a) zur Ausführung baulicher Änderungen an folgenden einzelnen Bauwerken von geschichtlicher oder künstlerischer Bedeutung:

- der Heidenmauer und dem Nömertor,
- der Marktkirche, Lutherkirche, Ringkirche, Bergkirche, Bonifatiuskirche, Marienkirche, Dreifaltigkeitskirche, Russischen Kirche mit Küsterturm, Altaltaltalischer Kirche, Synagoge am Michaelsberg und den Bauten des Südfriedhofes, der Blücher-Schule, Gutenbergschule, dem Rathaus, dem Solonnen und dem königlichen Theater, dem Schloß, dem Rathaus und der höheren Mädchenschule am Schloßplatz, dem Polizeidienstgebäude, der Reichsbank, dem Bahnhofs Empfangsgebäude, dem Landeshaus, dem Gerichtsgebäude, dem Reichspostgebäude, dem Kaiser Friedrich Bad, der Landesbibliothek, der Nassauischen Landesbank, dem Museum an der Kaiserstraße, der höheren

Mädchenschule am Boesepplatz und der Volksschule an der Zahnstraße,

b) zur Ausführung von Bauten und baulichen Änderungen in der Umgebung der unter a) genannten Bauwerke ist zu verweigern, wenn die Eigenart dieser Bauwerke oder der Eindruck, den sie hervorrufen, durch die Bauausführung beeinträchtigt werden würde.

§ 3.
a) Die Genehmigung zu baulichen Anlagen jeder Art, auch wenn es sich nur um vorübergehende oder widerwärtige Anlagen handelt:

- an sämtlichen Straßen und Plätzen der in § 8 Abschnitt B der Bauordnung vom 7. Februar 1905 und deren Ergänzungen aufgeführten Landhausviertel,
- an der Taunusstraße, Wilhelmstraße, Rheinstraße, Kirchgasse, dem Michaelsberg, der Coulinstraße, der Saalgasse und an sämtlichen Straßen und Plätzen in dem von vorbenannten Straßen eingeschlossenen Bezirk,
- an dem Kaiser Wilhelm Ring, der Adolfsallee, der Adolfsstraße, der Rheinstraße, der Mainzer Straße von der Rheinstraße bis zur Straße „Am Schlachthof“, der Straße „Am Schlachthof“ und an sämtlichen Straßen und Plätzen in dem von vorbenannten Straßen, der Nordseite des Schlachthofgeländes und der Ostseite des Hauptbahnhofes eingeschlossenen Bezirk,
- an der Homburger Straße, dem Germaniaplatz, der Rheingauer Straße, an der Ringkirche, an dem Kaiser Friedrich Ring, an der Adolfsallee, der Biedericher Straße und an sämtlichen Straßen und Plätzen in dem von vorbenannten Straßen und Plätzen und der Gemarkungsgrenze eingeschlossenen Bezirk

ist zu verweigern, wenn dadurch das Städtebild oder die Schönheit der landschaftlichen Umgebung beeinträchtigt würde.

b) Der Magistrat kann mit Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung für die im Abschnitt a) aufgeführten Straßen- oder Plätze zur Schaffung einheitlicher Straßen- oder Platzbilder besondere Vorschriften erlassen.

§ 4.
Entspricht die Bauausführung nach dem Bauentwurf in den Fällen der §§ 1, 2 und 3 dem Gepräge der Umgebung der Baustelle im wesentlichen und stehen die Kosten der tropfen auf Grund dieses Ortsstatuts geforderten Änderungen in keinem angemessenen Verhältnis zu den dem Bauherrn zur Last fallenden Kosten der Bauausführung, so ist von der Anwendung des Ortsstatuts abzusehen.

§ 5.
In den Landhausvierteln gemäß § 8 Abschnitt B der Bauordnung vom 7. Februar 1905 und deren Ergänzungen ist die Errichtung von Bauten, die in ihrer äußeren Gestaltung und in ihren Größenabmessungen nicht dem Landhauscharakter entsprechen, unterlag. Zur Errichtung von Bauten, deren Erdgeschosgrundriß (in seiner für die Bebauung anzurechnenden Fläche) sich in ein Rechteck von 20,00 m zu 30,00 m Seitenlänge nicht einfügen läßt, ist die besondere Genehmigung des Magistrats erforderlich.

§ 6.
An folgenden Straßen und Plätzen dürfen Grundstücke nicht dauernd als Lager- oder Werkplätze und dergleichen benutzt werden:

- An der Taunusstraße, der Wilhelmstraße, der Rheinstraße, der Kirchgasse, dem Michaelsberg, der Coulinstraße, der Saalgasse und an sämtlichen Straßen und Plätzen in dem von vorbenannten Straßen eingeschlossenen Bezirk;
- an dem Kaiser Wilhelm Ring von der Mainzer Straße bis zur Adolfsallee, der Adolfsallee, der Adolfsstraße, der Rheinstraße, der Mainzer Straße von der Rheinstraße bis zum Kaiser Wilhelm Ring und an sämtlichen Straßen und Plätzen in dem von vorbenannten Straßen eingeschlossenen Bezirk;
- in dem von der Fischerstraße, dem Mondel, der Moritzstraße, dem Kaiser Wilhelm Ring und der Odenwaldstraße eingeschlossenen Bezirk.

Alle zugelassenen Lager- und Werkplätze auch in den übrigen Stadt- und Gemarkungsteilen und unbebaute Grundstücksflächen sind in solchem Zustand zu erhalten, daß sie nicht durch ihr Aussehen Anstoß erregen.

§ 7.
Zur Anbringung oder Veränderung von Reklameschildern (auch in Gestalt von Fahnen oder dergleichen), Schaufenstern, Aufschriften und Abbildungen von mehr als 1 qm Ansichtsfäche ist die baupolizeiliche Genehmigung erforderlich.

Die Genehmigung ist zu verweigern:
a) wenn durch ihre Form, Farbe oder die Art ihrer Anbringung Straßen, Plätze oder das Ortsbild gröblich verunstaltet werden würden,
b) wenn die gleichen Voraussetzungen vorliegen, unter denen nach den §§ 1 und 2 die Genehmigung zu Bauausführungen zu verweigern ist.

§ 8.
Vor Erteilung oder Verlangung der Baugenehmigung sind in den Fällen der §§ 1 und 2, abgesehen von geringfügigen Bauvorhaben, durch die eine Beeinträchtigung des Bildes nicht herbeigeführt werden kann, der Beirat und der Magistrat stets zu hören.

Im übrigen hat die Anhörung des Beirats nur in wichtigeren Fällen oder wenn der Magistrat, der Bauherr oder der beauftragte Architekt darum ersucht, zu erfolgen.

Der Beirat besteht aus:
a) zwei vom Magistrat zu bestellenden Vertretern,
b) zwei Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung,
c) zwei Mitgliedern des Architekten- und Ingenieurvereins,
d) einem Mitglied des Nassauischen Kunstvereins,
e) einem Mitglied der Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst.

Die Tätigkeit des Beirats ist ehrenamtlich. Die unter b) bis e) bezeichneten Mitglieder werden auf drei Jahre durch die Stadtverordnetenversammlung gewählt und zwar die unter c), d) und e) bezeichneten aus einer vom Magistrat nach Anhörung der beteiligten Vereine aufgestellten Vorschlagsliste. Für jedes Mitglied ist ein ständiger Vertreter für den gleichen Zeitraum zu wählen.

Die Mitglieder des Beirats und ihre Vertreter sind verpflichtet, über die Verhandlungen strengste Verschwiegenheit zu bewahren.

Der Beirat wird von dem zuständigen Baubeamten der Baupolizeibehörde berufen und tagt unter dessen Vorsitz, ohne daß ihm ein Stimmrecht zusteht. Zur Beschlußfassung ist die Anwesenheit von mindestens 4 Mitgliedern erforderlich. Beschlüsse werden nach Stimmenmehrheit gefaßt. Bei Stimmgleichheit scheidet das im Lebensalter jüngste Mitglied des Beirats bei der Abstimmung aus.

In geeigneten Fällen ist zu den Beratungen des Beirats ein Gartenbau-Sachverständiger gütlichlich zu hören.

§ 9.
Wird ein Bauentwurf oder eine bauliche Einrichtung beantragt, so hat die Baupolizeibehörde den Bauherrn und den Architekten oder den Grundstücksbesitzer zu einer mündlichen Erörterung einzuladen.

Kommt eine Einigung nicht zustande und wird die Baugenehmigung verweigert oder die Beseitigung des vorchriftswidrigen Zustandes verlangt, so stehen dem Betroffenen die Rechtsmittel gemäß den §§ 127 ff. des Landesverwaltungs-Gesetzes vom 30. Juli 1888 zu.

§ 10.
Dieses Ortsstatut tritt mit dem Tage seiner Bekanntmachung in Kraft und tritt außer Kraft, wenn nicht binnen drei Jahren nach diesem Inkrafttreten ein entgegengesetzter Beschluß der städtischen Behörden erfolgt.

Wiesbaden, den 18. September 1916.
Der Magistrat.
(L. S.) gez. Gläffing, Petri.

Infolge Ablaufs der Gültigkeitsdauer des bestehenden Ortsstatuts gegen die Verunstaltung der Stadt Wiesbaden vom 27. Mai 1913 wird vorstehender Entwurf zu einem neuen Ortsstatut hiermit gemäß § 13 der Städteordnung veröffentlicht.

Jedem Bürger steht frei, innerhalb der nächsten zwei Wochen, nach dem Veröffentlichung an gerechnet, bei uns Einwendungen zu erheben.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1916. 611
Der Magistrat.

Bekanntmachung

die Personenaufnahme betr.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 3. d. Mts. machen wir darauf aufmerksam, daß am 17. d. Mts. mit der Einziehung der ausgegebenen und ordnungsmäßig ausgefüllten Personenaufnahmescheine begonnen wird. Die Hauseigentümer und die Familienvorstände sind dafür verantwortlich, daß die Verzeichnisse richtig aufgestellt und zum Abholen bereit gelegt werden; auch ersuchen wir dieselben, den mit dem Einzeichnen beauftragten Personen, die zur Verichtigung bezug. Ergänzung der Verzeichnisse etwa noch erforderlichen Angaben zu machen.

Dabei weisen wir wiederholt darauf hin:

- daß jeder Besitzer eines bewohnten Grundstücks oder dessen Vertreter verpflichtet ist, der mit der Aufnahme des Personenaufnahmescheines beauftragten Behörde die auf dem Grundstück vorhandenen Personen mit Namen, Berufs- oder Erwerbsart, Geburtsort, Geburtsjahr und Religionsbekenntnis, für Arbeiter, Dienstboten und Gemeindegeliebten, auch den Arbeitgeber und die Arbeitsstätte anzugeben.
- daß die Haushaltungsvorstände den Hausbesitzern oder deren Vertretern über die zu ihrem Hausstande gehörigen Personen einseh. der Unter- und Schlafstellenmischer, und daß Arbeiter, Dienstboten und Gemeindegeliebten den Haushaltungsvorständen oder deren Stellvertretern Auskunft über ihre Arbeitgeber und die Arbeitsstätte usw. zu erteilen haben.

Wer diese von ihm erforderliche Auskunft verweigert oder ungenügenden Entschuldigungsgrund in der gefestigten Frist gar nicht oder unrichtig erteilt, wird nach § 74 des Einkommensteuergesetzes mit einer Geldstrafe bis zu 300 M. bestraft.

Wiesbaden, den 12. Oktober 1916. 612
Der Magistrat.

Wiesbadener Nachrichten.

Petroleum. Die Stadt erhält für die zweite Hälfte des laufenden Monats wieder Ausgleichspetroleum zur Verteilung. Die Menge ist aber so klein, daß auf die Vorbereitung der Durchschnitte nur 1 Liter und auf die Richtvorbereitung nur ½ Liter Petroleum entfallen. Wie der Magistrat im Angezeigten bekannt gibt, werden Bezugsmarken nur noch gegen Vorzeigen einer Petroleumausweislarie abgegeben und zwar am Montag und Dienstag für Heimarbeit und Landwirte und am Mittwoch und Donnerstag für die übrigen Haushaltungen, die weder Gas noch elektrisches Licht zur Verfügung haben. Die vorgeschriebene Reihenfolge muß, um Störungen zu vermeiden, genau eingehalten werden.

Arbeitsamt. Bei der Vermittlungsstelle fanden im Monat September ds. Js. in der Abteilung für Frauen 723 Arbeitsgesuche 601 Angeboten von Stellen gegenüber, von denen 521 besetzt wurden. Für die gemeinnützige Betriebswerkstätte für Feuerlöschgeräte meldeten sich 191 neue Arbeitsuchende; 172 konnten im Laufe des Monats eingestellt werden. Der Abteilung für das Gastwirts- und Metzgerei-Handelsgewerbe waren 761 Arbeitsgesuche, darunter 406 von weiblichen, zugegangen, denen 586 offene Stellen, darunter 298 für weibliche, gegenüberstanden; von denselben wurden 535, darunter 260 durch weibliche besetzt. In der Abteilung für Männer lagen 320 Arbeitsgesuche vor, 469 Stellen waren angemeldet und 395 wurden besetzt, darunter 75 durch Zuweisung von Kriegsgefangenen. Bei der Frauenabteilung für das Maler-, Lackierer- und Weißbinder-Handelsgewerbe gingen 14 Arbeitsgesuche ein. Offene Stellen wurden 16 gemeldet und 14 wurden besetzt. Bei der Vermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte meldeten sich im Laufe des Monats 54 Kriegsbeschädigte, 45 offene Stellen wurden gemeldet und 45 Stellen besetzt. In der Abteilung für Lehrlinge meldeten sich vom Oktober 1915 bis Oktober 1916 654 männliche und 475 weibliche Lehrlingsuchende, offene Stellen wurden 475 für männliche und 284 für weibliche Lehrlinge gemeldet, besetzt wurden 250 durch männliche und 178 durch weibliche Lehrlinge. Insgesamt waren im Monat September ds. Js. 3247 (im Vorjahre 3538) Arbeitsgesuche und 2631 (2847) Angebote angemeldet; besetzt wurden 2133 (2324) Stellen. In der Berufsberatungsstelle für Frauen wurden Mädchen sprachen 20 Ratfuchende vor.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.